



Nachhaltige Energieversorgung

| | |
|-------------------|--|
| Status | Studie 2012 fertiggestellt |
| Standort | Belgien, Westflandern, Ieper, De Vloei |
| Raumbezug | Stadtviertel / Straße; Gebäude, Wohngebiet |
| Maßnahmen-gruppen | Steigerung der Energieeffizienz, Erneuerbare Energien; Stadtelemente |
| Kontakt | www.devloei.be |

| | Phasing (in project development) | own management | building time | cooling possibility | transport | maintenance | needed space in dwelling | CO2-reduction | primary energy reduction |
|---------------------------|----------------------------------|----------------|---------------|---------------------|-----------|-------------|--------------------------|---------------|--------------------------|
| individual gas boiler | | | | | | | | | |
| individual heat pump | | | | | | | | | |
| combined heat-power (gas) | | | | | | | | | |
| central heat pump | | | | | | | | | |
| bio-mass boiler | | | | | | | | | |

Beschreibung und Zielsetzung

Untersuchungen, welche Energieversorgung und -gewinnung für Heizung, Strom und Heißwasser am nachhaltigsten und auf der Ebene des Stadtviertels erreichbar ist.

Vorbereitung der Umsetzung dieses Systems.

Die Untersuchung wurde speziell für das Stadtviertel von „De Vloei“ durchgeführt und berücksichtigt die dort geplante Situation (z.B. Anzahl der Häuser, Art und Dichte der Gebäude, Energiebilanz jedes Gebäudes,...).

Anpassung an den Klimawandel

Indirekt, da Verringerung der Emission von Treibhausgasen.

Angesprochene Probleme:

Hitze, andere (Klimaschutz)

Rezeptor(en):

Bevölkerung, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaft, natürliche Ressourcen.

Erfahrungen

Funktionalität:

Das Ziel ist ein weitgehender Ersatz erneuerbarer Energien auf Stadtviertelebene. Dies verringert die Abhängigkeit von zentralen Energiegewinnungssystemen und fossilen Brennstoffen / Nuklearenergie, und leistet einen Beitrag zum Erreichen des Ziels der EU zur Verringerung des Treibhausgasausstoßes.

Ergebnis der Untersuchungen: Eine zentrales Netzwerk für das gesamte Stadtviertel ist nicht wirtschaftlich.

Die beste Wahl ist ein individuelles System für jedes Gebäude oder ggf. für eine Gebäudegruppe (Wärmepumpe und Photovoltaik-Paneelen). Der optimale Einsatz dieser Elemente wird noch untersucht.

Sonstige Synergien / Vorteile:

Beitrag zum Klimaschutz, s.o.

Kosten:

Untersuchung für De Vloei: 101.000 €

Finanzierung:

International: Future Cities

Regional: Förderung durch die De Vloei Projektpartner.

Beteiligung der Interessengruppen:

Stadtverwaltung von Ieper, Bauentwicklungsgesellschaften, Beratungsfirmen (Studie, Gestaltung der Energiesysteme), Hersteller (Bau der Energiesysteme), Bewohner (Gestaltung & Gebäudenutzung), Architekten (Gestaltung der Gebäude).

Akzeptanz / Öffentlichkeitsarbeit:

Die gesellschaftliche Akzeptanz ist ein sehr wichtiger Aspekt bei diesem Projekt. In Flandern wird die Nutzung von Solarpanelen zur Warmwasser- und Stromgewinnung auf individueller Ebene akzeptiert, andere erneuerbare Energieträger sind der Öffentlichkeit und den lokalen Verwaltungen weniger bekannt. Besonders im Hinblick auf zentrale Lösungen kann der Widerstand hoch sein.

Hindernisse / Grenzen:

Die Studie stellte innerhalb der Projektentwicklung einen zusätzlichen Zeit- und Kostenfaktor dar. Die Projektpartner müssen mit der Zielsetzung einverstanden sein.